



Aufbaustufe Zertifikat „Professionelle Erzählerin/ Professioneller Erzähler zertifiziert durch den VEE“

Die Ausbildung besteht aus drei verschiedenen Teilen

- Orientierungsseminar (16 UE)
- Kurse (insgesamt 384 UE, darunter 100-150 UE Supervision)
- Eigenarbeit (600 UE)

Eine Unterrichtseinheit sind 45 Minuten.

Eigenarbeit (600 UE) sollte enthalten:

- Studium von Quellen und Sekundärliteratur
- Erzählauftritte und Erzählfestivals besuchen und reflektieren
- Aktive Zusammenarbeit mit einem/einer selbst gewählten SupervisorIn
- Repertoirearbeit in Abstimmung mit einem Supervisor
- Praktische Anwendung des Gelernten in Abstimmung mit einem Supervisor
- Arbeit am eigenen Profil
- Auftrittsvorbereitung, Durchführung, Reflektion und Dokumentation der geforderten Auftritte (z.B. auch Pressemappe, Erzähltagebuch u.a.)
- Weitere Vernetzung
- Selbstorganisation inklusive Marketing

Ausbildungsziele

- Befähigung, Erzählen als Beruf auszuüben
- Vertiefen der erworbenen Basiskompetenzen
- Auswahl eines Schwerpunktes aus den Bereichen Bühnenerzählen, Pädagogisches Erzählen oder Heilsames Erzählen und Vertiefung dieses Schwerpunktes
- Repertoire von mindestens 60 Geschichten verinnerlichen, darunter mindestens sechs verschiedene Typen (siehe Typenliste in der Prüfungsordnung)
- Auftrittserfahrungen bei mindestens 40 dokumentierten Auftritten vor Publikum (davon mindestens 20 Soloprogramme)
- Fundierte theoretische Kenntnisse
- Fähigkeit, je nach Publikum und Situation das Programm spontan zu ändern

Das hier abgedruckte Curriculum der Aufbaustufe entspricht der Fassung vom 12.8.2016. Es gilt die jeweils aktuellste Fassung, die von der vorliegenden abweichen kann. Die jeweils aktuellste Fassung des Curriculums bekommen Sie bei der Büroleitung des VEE.

Aufbaustufe „Professionelle Erzählerin/ Professioneller Erzähler zertifiziert durch den VEE“

Säulen der Ausbildung

Geschichten

(25% = ca. 70 UE)

Thema	Was kann das sein?
Quellenarbeit	<ul style="list-style-type: none">• Vertieftes Arbeiten mit Quellen und Sekundärliteratur aus verschiedenen Epochen und Genres
Repertoire	<ul style="list-style-type: none">• Erweiterung und Pflege• Wählen und Zubereiten von Stoffen• Genres kennen und bedienen
Dramaturgie	<ul style="list-style-type: none">• Weg der Geschichte, grundlegender Plan• Spannungsbogen auch eines gesamten Erzählauftrittes• Brüche, funktionslose Figuren• Umsiedeln in einen anderen Kontext• Anfang und Ende• Erzählperspektive
Kenntnis über Symbole und Metaphern	<ul style="list-style-type: none">• Wiederkehrende Motive und Elemente in Geschichten• Wissen über die Wirkung von Symbolen
Wissen über unterschiedliche Funktionen	<ul style="list-style-type: none">• Erziehende, belehrende, unterhaltende, ästhetische, meditative Wirkung etc.• Änderung der Funktion

Erzählende

(35% = ca. 100 UE)

Thema	Was kann das sein?
Techniken des mündlichen Erzählens	<ul style="list-style-type: none">• Vertiefung der in der Grundstufe vermittelten Techniken• Schauspieltechniken• Improvisation• Erzählen im Ensemble
Fachwissen vom Erzählen	<ul style="list-style-type: none">• Anwendung von Funktionen der Geschichten• Wissen um aktuelle und frühere Erzählkulturen
Supervision	<ul style="list-style-type: none">• Konstruktive Begleitung des gesamten Ausbildungsweges• Gemeinsame Analyse von Auftritten
Verinnerlichung	<ul style="list-style-type: none">• Geschichten verinnerlichen• Selbstreflexion
Imaginieren	<ul style="list-style-type: none">• Improvisation• In die Figuren hineingehen• Mit Perspektiven spielen
Präsentieren	<ul style="list-style-type: none">• Mit anderen Kunstformen verbinden• Raum nehmen und damit umgehen können• Erzählritual/Auftrittsstil• Bühnenpräsenz (Wahrhaftigkeit, unmittelbares Erleben)• Wirkung und Auswirkung von Optik als Instrument
Persönliche Entwicklung	<ul style="list-style-type: none">• Eigene Stärken ausbauen• Konzentrierte Auftrittsvorbereitung• Arbeit mit Rückmeldungen auch in der Gruppe• Eigene Erzählpersönlichkeit entwickeln• Selbstorganisation

Zuhörende

(5% = ca. 15 UE)

Thema	Was kann das sein?
Zielgruppenorientiertes Erzählen	<ul style="list-style-type: none">• Wahrnehmen des Publikums• Geschichtenauswahl• Erzählweisen
Ethik	<ul style="list-style-type: none">• Verantwortungsvoller Umgang mit den Geschichten und dem Publikum
Lebendige Beziehung mit Zuhörer/Interaktion	<ul style="list-style-type: none">• Souveräner Umgang mit Störungen und Einwüfen• Wahrnehmen von und Eingehen auf Reaktionen des Publikums• Dialog mit dem Publikum

Organisation

(15% = ca. 40 UE)

Thema	Was kann das sein?
Aktuelle Entwicklungen	<ul style="list-style-type: none">• Urheberrecht, Steuerfragen• Haftpflicht, Versicherungsfragen• Künstlersozialkasse (D) oder vergleichbare Institutionen• Länderspezifische Pflichten
Umgang mit Vertragspartnern	<ul style="list-style-type: none">• Veranstalter und private Auftraggeber• Fördergeber• Sponsoren• Mitwirkende Künstler
Auftritts-vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Anforderungen an den Auftrittsort definieren und durchsetzen• Rechtliche Rahmenbedingungen bei selbstveranstalteten Aufritten und Engagements (nötige Erlaubnisse etc.)
Vernetzung	<ul style="list-style-type: none">• Verbandsarbeit• Austausch mit Kolleg/innen• Besuch von Erzählfestivals• mind. eine Teilnahme am Erzählertreffen
Professionelles Verhalten	<ul style="list-style-type: none">• Professionelle Kalkulation• Differenzierte Honorarpolitik• Verantwortung für den Auftrag
Marketing	<ul style="list-style-type: none">• Entwicklung und Pflege einer eigenen Marke• Professioneller Werbeauftritt, Werbestrategien• Kompetente Selbstvermarktung

Schwerpunkte

(20% = ca. 55 UE)

Thema	Was kann das sein?
Bühnenerzähler/In	<ul style="list-style-type: none">• Künstlerische Darbietung zur Unterhaltung und Erbauung
Erzählen im pädagogischen Kontext	<ul style="list-style-type: none">• Vermittlung von Lehrinhalten und Fertigkeiten durch Erzählen• Erzählen als Methode zum Erwerb verschiedener Kompetenzen
Heilsames Erzählen	<ul style="list-style-type: none">• Erzählen zur Unterstützung und Begleitung bei der Bewältigung von Krisen und Grenzerfahrungen• Erzählen zur emotionalen, geistigen und seelischen Bereicherung in schwierigen Lebenssituationen